

###USER_address###

heute werfen wir in den VBIO-News einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft. In der Vergangenheit treffen wir auf Dinosaurier und deren Fressverhalten. Die wenigen Knochen eines Langhalsosauriers, die noch von einer üppigen Mahlzeit übrigblieben, zeigen wer hier gespeist hat. Ausgestorben sind in der Vergangenheit aber nicht nur die Dinosaurier, auch viele Planktonarten haben, durch Temperaturschwankungen wie wir sie in Zukunft erwarten, nicht überlebt. Forschende warnen also zu Recht, dass das größte Biom auf unserem Planeten in Gefahr ist. Womit wir in der Zukunft der Ozeane gelandet wären, die nach Studienlage eher ungewiss ist. Die marinen Nahrungsnetze und biogeochemische Kreisläufe reagieren sehr empfindlich auf die Zunahme von Kohlendioxid und die Auswirkungen sind weitaus komplexer als bislang gedacht.

Was passiert eigentlich, wenn die Biene kommt und die Pflanze nicht blüht? Wissenschaftler haben untersucht, wie die sinkende Insektdichte die Entwicklung von Pflanzen beeinflusst. Eines kann man jetzt schon sagen, auf keinen Fall positiv, denn die Blühphase der Pflanzen verändert sich durch die geringe Insektdichte. Vielleicht spielt diese auch in Zukunft eine Rolle beim Zugverhalten mancher Vogelarten. Das Klima bestimmt den Hinflug in wärmere Gefilde, jedoch nicht die Rückkehr. Da könnten sie ja auch in der Wärme bleiben und sich somit den strapazenreichen erneuten Hinflug sparen. Also wird es immer wichtiger werden, den Lebensraum in den Brutgebieten zu erhalten und dazu gehören auch ausreichend Insekten.

Wir sollten zukünftig unseren Lebensmittelpunkt auch wieder auf das häusliche Umfeld beschränken, denn die Corona-Fallzahlen steigen rasant und viele Kontakte können nicht mehr nachvollzogen werden. Die Wissenschaftsorganisationen haben eine gemeinsame Erklärung verfasst und sagen: Die Situation ist Ernst.

Bleiben Sie gesund!

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



CORONAVIRUS-NEWS

Wissenschaftsorganisationen zur Coronavirus-Pandemie: Die Situation ist ernst

Seit einigen Wochen ist ein dramatischer Anstieg der Coronavirus-Infektionen in Europa zu verzeichnen, der inzwischen auch Deutschland erreicht hat. Dieser ist wegen der hohen Fallzahlen an vielen Orten nicht mehr kontrollierbar und kann eine beträchtliche Zahl von Behandlungsbedürftigen in den Krankenhäusern und einen deutlichen Anstieg der Sterbezahlen in Deutschland...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Zugvögel: Klima bestimmt den Hinflug, aber nicht die Rückkehr

Warum nehmen Zugvögel die Strapazen eines mitunter langen Fluges auf sich? Während sie beim Flug ins Winterquartier ihren klimatischen Vorlieben folgen, ist das beim Rückflug in die sommerlichen Brutgebiete wohl nicht der Fall. Bei dieser Reise spielen für Zugvögel stattdessen Faktoren, die vom Klima unabhängig sind, eine wichtigere Rolle. Zu diesem Ergebnis kommen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Veränderte Blühphasen von Pflanzen durch geringere Insektdichte

Die Blumen auf der Wiese blühen in voller Pracht – aber weit und breit ist keine einzige Biene zu sehen. Was heute noch unwahrscheinlich klingt, könnte in Zukunft durchaus häufig vorkommen. Denn Insekten haben einen entscheidenden Einfluss auf die Biodiversität und Blühphasen von Pflanzen. Fehlen Insekten im Umfeld der Pflanzen, verändert sich deren Blühverhalten. Dies...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Werden unsere "Waffen" gegen Keime und Pilze schneller wirkungslos?

Wie schnell treten Resistenzen nach Einführung eines neuen antibiotischen Wirkstoffs oder eines Fungizids auf? Dies haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Freien Universität Berlin und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) untersucht. Prof. Dr. Jens Rolff, Evolutionsbiologe an der Freien Universität Berlin und Mitautor der Studie, hält den...

[› weiterlesen](#)



NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Die ungewisse Zukunft der Ozeane

Marine Nahrungsnetze und biogeochemische Kreisläufe reagieren sehr empfindlich auf die



Zunahme von Kohlendioxid (CO₂) – jedoch sind die Auswirkungen weitaus komplexer als bislang gedacht. Das zeigt eine Studie, die ein Team von Forschern und Forscherinnen des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel in der Fachzeitschrift Nature Climate Change veröffentlicht...

[› weiterlesen](#)



NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Wir brauchen ein Sicherheitsnetz für die Biodiversität

Um dem alarmierenden Rückgang der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken, braucht es ein „Sicherheitsnetz“ aus miteinander verbundenen ehrgeizigen Zielen. Denn kein einzelnes Ziel kann dem breiten Spektrum der Anforderungen gerecht werden, so das Fazit eines großen internationalen Teams mit dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), der...

[› weiterlesen](#)

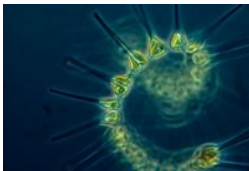


WISSENSCHAFT

Bisspuren und ausgefallene Zähne bringen Licht ins Fressverhalten von Dinosauriern

Der Kadaver eines rund 20 Meter langen Langhalsdinosauriers im Junggar-Becken im Nordwesten Chinas diente mehreren anderen Dinosauriern als Nahrung. Davon zeugen Bisspuren auf den Knochen sowie mehrere zu den Spuren passende Dinosaurierzähne, die neben den Knochen gefunden wurden. Ein Forscherteam unter der Leitung des kürzlich verstorbenen Professors Hans-Ulrich...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Ist das größte Biom auf unserem Planeten in Gefahr?

Plankton ist für die Hälfte der Sauerstoffproduktion auf der Erde verantwortlich. Planktonökologen haben bisher vorausgesagt, dass bei der globalen Erwärmung das Plankton in höhere Breitengrade mit kühlerem Meerwasser wandert und es keine Änderungen in der Zusammensetzung der Ökosysteme gibt. Nun haben die Forschenden herausgefunden, dass in der Vergangenheit - bei...

[› weiterlesen](#)

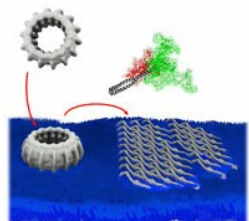


WISSENSCHAFT

Spendable Rabenvögel

Der Blick auf die Großzügigkeit von Rabenvögeln macht Parallelen zur menschlichen Evolution sichtbar. Auch bei Raben, Krähen, Elstern und Co. führen gemeinschaftliche Jungenaufzucht und erhöhte Toleranz gegenüber Artgenossen zur Entstehung von großzügigem Verhalten – ganz ähnlich wie bei unseren menschlichen Vorfahren. Ein internationales Forschungsteam um Lisa Horn...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Teppich als Schutzschild: Membranprotein bewahrt Bakterien und Chloroplasten vor Stress

IM30 löst bei Stress seine komplexe Ringstruktur auf und entfaltet sich als schützender Teppich auf der Membranoberfläche – Oberflächenstruktur erstmals beobachtet

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

JAHRESTAGUNG | BADEN-WÜRTTEMBERG

07.11.2020 - 08.11.2020

Landesbiologentag Baden-Württemberg 2020: "Eingeschleppt und geblieben!"

› weiterlesen

JOBBÖRSE | BAYERN

11.11.2020 - 12.11.2020

ScieCon Digital München 2020

› weiterlesen

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Bielefeld (Präsident)
PD Dr. Christian Lindermayr, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.